Landesinstitut
für Schule
Bremen

Schulen im Reformprozess

Begabungen entdecken und fördern

Begleitangebot 2013

6

Freie
Hansestadt
Bremen

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schule
Abt. Schul- und Personalentwicklung
Am Weidedamm 20, 28215 Bremen

verantwortlich: Inge Grothus, Franz Wester

Januar 2013

Inhalt

Begrüßung 4

Vorwort 5

Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen 6

Angebote für Lehrkräfte und pädagogisches Personal

- Grundschule 7
- Oberschule 8
- Gymnasium 9
- Berufsschule 9

Schulformübergreifende Angebote 10
nicht nur für Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Fortbildungen für Schulsozialarbeiter/innen (BuT) 11

Schulentwicklung professionell steuern 12

**Angebote für Schulleitungen,
Jahrgangsteam- und ZuP-Leitungen**

Beratung und Unterstützung im Prozess 14

Joseph S. Renzulli
Die Welt verändern … ein Leben nach dem anderen 19

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in dieser Phase der Bremer Schulreform werden im Jahr 2013 an die Beteiligten in den Schulen – die Lehrerinnen und Lehrer bzw. das pädagogische Personal sowie Sie, liebe Schulleiterinnen und Schulleiter – weiterhin hohe Anforderungen gestellt. Sie gemeinsam sind und bleiben die Hauptakteure in diesem Vorhaben.

In 2013 stehen Sie in Ihren Schulen u.a. vor diesen Herausforderungen unserer Schulreform:

- Die Inklusion in den Schulen macht erfreuliche Fortschritte. Inzwischen sind beinahe flächendeckend die Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP) eingerichtet, um diese Arbeit professionell mitzugestalten.
- Besondere Begabungen, Potenziale und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen benötigen besondere Berücksichtigung in den schulischen bzw. unterrichtlichen Angeboten.
- In den Oberschulen werden weitere Entscheidungen zu den jeweiligen Differenzierungsmodellen nötig.
- Die Frage, welche Form der Leistungsbewertung braucht die neu gestaltete Lernkultur, stellt sich in Ihren Kollegien.
- Heterogene Lerngruppen in den Gymnasien fordern besondere Formen der Differenzierung und Individualisierung.
- In den Schulleitungen bzw. im Mittleren Management der Schule werden zahlreiche neue Führungskräfte Leitungsaufgaben übernehmen.

Im Rahmen unseres inzwischen mehrjährigen Projektes **„Schulen im Reformprozess“** ist weiterhin das Landesinstitut für Schule (LIS) beauftragt, das unterstützende Begleitprogramm durchzuführen und auf die gemeinsam verabredeten aktuellen Schwerpunkte auszurichten.

Das Begleitprogramm 2013 widmet sich unter dem Titel **„Begabungen erkennen und fördern“** u.a. den Fragen

- Wie passen Inklusion und Begabungsförderung gut zueinander?
- Wie entdecken wir die individuellen Begabungen, Potenziale der Schüler/innen, um ihnen entsprechende Lernangebote unterbreiten zu können?

In seinem nunmehr 6. Programm setzt das LIS im Jahr 2013 außerdem stark auf die Vertiefung und **Stärkung** der bereits erworbenen und entwickelten **Professionalität in den Schulen**; Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Sie selbst haben in den letzten Jahren bereits viel investiert in die Qualifizierung als Beteiligte in den einzelnen Entwicklungsfeldern.

Selbstverständlich gehe ich weiterhin davon aus, dass ein großer Teil der Entwicklungsarbeit eigenverantwortlich in der Schule stattfindet. Zu diesem Zweck wurde bzw. wird Ihrer Schule ein erhöhtes Fortbildungsbudget zugewiesen. Zur Erleichterung bietet Ihnen das LIS gern Hilfe an durch die **Vermittlung** von geeigneten Prozessberater/innen, **Empfehlung** und Kontakten zu Schulen mit ähnlichen Entwicklungsvorhaben (innerhalb und außerhalb Bremens), Referent/innen zu bestimmten Fragen und Themen, interessanten Kooperationspartnern oder durch **Anregungen** zu geeigneten Handlungs- und Arbeitshilfen auf den eigens für Sie erstellten Info-Plattformen zu den zentralen Themen.

Nehmen Sie teil an dem wieder gut vorbereiteten speziellen Programm für die „Schulen im Reformprozess“ und nutzen Sie mit Ihren Kolleginnenund Kollegen die Angebote, damit die Reform in den Bremer Schulen auch in 2013 gut unterstützt gelingen kann!

Mit freundlichem Gruß

Otto Bothmann

Senatsrat
Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Januar 2013

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrer/innen und Pädagog/innen in den Bremer Schulen,

wir freuen uns, Ihnen das Begleitangebot 2013 für die Schulen im Reformprozess präsentieren zu können.

Das Begleitangebot 6 gilt für das Kalenderjahr 2013. Die Broschüre bildet den Stand der Vorbereitung der Angebote ab (Januar 2013). Im Laufe des Jahres werden sich im Prozess weitere Bedarfe herausbilden, neue Angebote entwickeln oder es werden bewährte und besonders nachgefragte Veranstaltungen wiederholt werden.

Wenn Sie sich über den jeweils aktuellen Stand unserer Angebote informieren möchten, gehen Sie bitte auf die Seite www.lis.bremen.de/info/reformprozess.

Mit dem Titel „Begabungen entdecken und fördern" möchten wir in 2013 der aktuellen Entwicklung im Reformprozess besonders Rechnung tragen. Wir sehen in dem Titel eine Chance, die verschiedenen Stränge der Entwicklungen in den Schulen zu bündeln. Der Grundsatz inklusiver Bildung und Erziehung, so meinen wir, sollte als wertebasierter Rahmen in der inklusiven Schule in der Förderung aller Begabungen seinen Ausdruck finden.

Wir laden sie herzlich ein, unser Angebot zu nutzen, und freuen uns darauf, Sie im LIS willkommen zu heißen.

Inge Grothus

Stellvertr. Direktorin
Leiterin der Abteilung
„Schulentwicklung – Personalentwicklung"

Franz Wester

Leiter Referat Schulentwicklung

Januar 2013

Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen

Angebote für Lehrkräfte und pädagogisches Personal

Die Leitidee der Individualisierung und individuellen Förderung im Unterricht stand in den bisherigen Programmen im Mittelpunkt. Für die Gestaltung inklusiver Praxis in den Schulen behält diese Idee ihre zentrale Bedeutung.

Nach wie vor werden Lehrkräfte im Unterricht informieren, instruieren, moderieren, bewerten und erziehen. Aber diese Tätigkeiten bekommen im Lernkonzept inklusiver Schulen eine neue Bedeutung. Die große Herausforderung ist es, den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Zugänge zu Themen und Aufgaben zu ermöglichen, so dass sie ihre individuellen Begabungen einsetzen können. Strukturierende und die Selbstregulation stärkende Impulse helfen, sich auch in anspruchsvollen Anforderungen zurechtzufinden und sich als erfolgreich erleben zu können.

Der Angebotsschwerpunkt liegt nach wie vor in der Begleitung der Oberschulen, hier mit einem besonderen Focus auf das Lernen in Projekten, die Gestaltung der **Differenzierungsmodelle in den Jahrgängen 7 – 10** und die neuen Aufgaben in der abschluss-orientierten Leistungsbewertung.

Das Bremer Forum Unterrichtsentwicklung wird sich mit dem Thema **„Belastungen abbauen im Unterricht“** in besonderer Weise der Situation der Lehrkräfte in den Veränderungsprozessen widmen. Die „Werkstatt Schulkultur“ unterstützt Lehrkräfte in der Gestaltung einer Willkommenskultur und der Schaffung einer lernförderlichen Umgebung in Klassenraum und Schule.

Für die Lehrkräfte in den **Grundschulen** und den Gymnasien werden die **didaktischen Werkstätten** als schulinterne Angebote durch die Moderatoren/innen für Unterrichtsentwicklung vorgehalten. Für Lehrkräfte, die in den Schulen im Reformprozess fachfremd unterrichten, wird - wie bisher - ein besonderes Fortbildungsprogramm angeboten.

Der Gesprächskreis **„Förderkonzepte im Gymnasium“** wird mit vier Treffen im Jahr weitergeführt. Themen: Hochbegabung entdecken; Enrichment und/oder Akzeleration, Modelle des Forderns im Gymnasium; Qualifizierung von Schülern/innen als Tutoren/innen oder Lernberater/innen; Lernförderliche Leistungsbewertung

Neu im Begleitangebot sind Veranstaltungen für die Lehrkräfte in den **Berufsschulen**. Neben der Leseförderung in der Werkschule wird das Augenmerk auf die Aufgaben der Werkstufe und die Optionen, die sich aus einem strukturierten Schülercoaching ergeben können, gelenkt.

Wenn alle Schulen sich allen Schülerinnenund Schülern öffnen, dann wird es immer spezifische Situationen geben, in denen besondere, häufig sonderpädagogische Kompetenzen gebraucht werden. Die zu schärfen und den innerschulischen Kompetenztransfer zu unterstützen, ist das Ziel des umfangreichen Programmelements **„Fortbildungen, nicht nur für Sonderpädagogen.“** Der Titel signalisiert, dass ein Grossteil der Aspekte für alle beteiligten Professionen interessant sein sollte. Gleichzeitig geht es aber auch darum, die spezifischen Kompetenzprofile der Sonderpädagogen/innen zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln.

Vorankündigung

Fachtag

„Was kannst Du? Begabungen fördern in der inklusiven Schule“

Mittwoch, 11.September, 9:00 - 17:00

Sie finden Informationen nach den Osterferien auf der Homepage des LIS über www.lis.bremen.de/info/reformprozess.

Grundschule

Lehren und lernen in heterogenen Gruppen

- Mathematik, Deutsch, Sachunterricht -

Didaktische Werkstatt - schulintern

Moderation: UE, Team Primarstufe

Kontakt: Claudia Halfter
chalfter@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 4503

Mathematikunterricht für ALLE Kinder - geplant vom Klassenteam

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 20003**

18. April / 16. Mai / 29. August 2013

jeweils 15 – 18 Uhr

Christina Richter
Maria Schröder

Inklusion in KITA und Schule

Fachtag **VA-Nr.: 65315**

in Kooperation mit Universität Bremen

15. Februar 2013, 9 – 17 Uhr, Universität Bremen

Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451

Kinder mit Down-Syndrom im gemeinsamen Unterricht

Workshop **VA-Nr.: 65321**

29. April 2013, 12:30 – 16:30 Uhr

Michaela Hilgner
Down-Syndrom-Infocenter

„Yes we can! Mathematik (nicht nur) für Menschen mit Down-Syn - drom

Workshop - anschließend **VA-Nr.: 65322**

29. April 2013, 17:00 – 19:00 Uhr

Michaela Hilgner
Down-Syndrom-Infocenter

Wie schreibe ich ein Gutachten?

Fortbildung in vier Modulen **VA-Nr.: 65310**

Diagnose der Lernentwicklung auch bei Schülerinnen und Schülern mit schweren Beeinträchtigungen

für Tandems (Sonderschullehrerinnen / kooperierende Grundschullehrerinnen)

Modul 1: **Aufbau des förderdiagnostischen Gutachtens**
21. Februar 2013, 11– 15 Uhr

Modul 2: **Testverfahren**
Termin wird noch bekanntgegeben

Modul 3: **Schreibwerkstatt**
23. Mai 2013, 15 – 17 Uhr

Modul 4: **Gutachten und dann ?**
August / September 2013

Stefanie Höfer / Meike Wittenberg

Yes, we can! Mathematik (nicht nur) für Menschen mit Down-Syndrom

Eintägiger Workshop für Fachleute; Herbst 2013

Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451

Fachfremd unterrichten in inklusiven Lerngruppen

Zentrale Fortbildungsreihe

Neustart ab Herbst 2013

Kontakt: Evamaria Meevissen
emeevissen@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14477

Fitness, Motorik und soziale Kompetenz für alle

Zentrale Fortbildung

Herbst 2013
Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451/4503

Oberschule

Lehren und lernen in heterogenen Gruppen

Mathe, Deutsch, Englisch, NaWi **VA-Nr.: 70182**

Modul 1: **Individuell lernen und kooperativ arbeiten**
3. September 2013, 9 – 17 Uhr

Modul 2: **Diagnose und Förderung**
1. Oktober 2013, 15 – 18 Uhr

Modul 3: **Kompetenzerfassung und Leistungsrückmeldung**
12. November 2013, 15 – 18 Uhr

Moderatorinnen UE - Team Sek I

Formen und Instrumente der Differenzierung in der Praxis

Werkstattgespräche **VA-Nr.: 70188**

bestehende Gruppe, of fen für interessierte Lehr - kräfte in Oberschulen

25. Februar 2013

22. April 2013

20. Mai 2013, jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

Liane Paradies

Lernen in Projekten (Aufbaumodul)

Didaktische Werkstatt **VA-Nr.: 70187**

Dienstag, 29. Oktober, 14 - 18 Uhr

Moderatorinnen UE, Team Sek I

Kompetenzraster und/oder Noten?
Leistungsrückmeldungen in den Jahrgängen 8 – 10 der Oberschulen

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 70189**

12. September 2013, 14 - 18 Uhr

Franz Wester in Kooperation mit Jahrgangsleitungen der Starterschulen

Werkstatt Schulkultur

Zentrale Fortbildung für Lehrkräfte und Pädago - gisches Personal in den Jahrgängen 5 und 6 der Oberschulen und Gymnasien

Modul 1 **VA-Nr.: 71041**
Gruppendynamik und Soziales Lernen
7. Mai 2013, 11 – 17 Uhr
Referentin: Monika Harms

Modul 2 **VA-Nr.: 71042**
Beziehungen gestalten von Anfang an
30. Mai 2013, 11 – 17 Uhr
Referentinnen:
Regina Spill-Rein, GS an der Gete
Margrit Liedtke-Schöbel, LI Hamburg

Auf Umwegen zum Ziel
Motivierende Förderangebote für Sek-I-Schüler mit eingeschränkter Lese- und Schreibkompe - tenz

Zentrale Fortbildung

Herbst 2013

Referent: Prof. Dr. Rudolf Kretschmann

Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451

Belastungen abbauen Kraft schöpfen im Unterricht

8. Bremer Forum Unterrichtsentwicklung

VA-Nr.: 12-70170

23. September 2013, 15 - 18 Uhr

Claudia Börger
Franz Wester

in Kooperation mit dem Projekt GESA ,
Liane Adam
Susanne Poppe-Oehlmann

Gymnasium

Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen
Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Naturwissenschaften

Schulinterne Fortbildung

Kontakt: Franz Wester
fwester@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10979

Förderkonzept am Gymnasium

Gesprächskreis

Für didaktische Leitungen und ZuP-Leitungen bzw. mit dem Förderkonzept betraute Lehrkräfte in den Gymnasien

Kontakt: Franz Wester
fwester@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10979

Berufsschule

Schülercoaching an Berufsschulen - das Mündener Modell

Zentrale Fortbildung **VA -Nr.: 65307**

23. Mai 2013, 13 – 17 Uhr
Referent: Dr. Albert Fischer

Leseförderung

Zentrale Fortbildung

Herbst 2013

Kontakt: Dr. Dietmar Ludwirg
dludwig@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10817

Hinweis:

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lis.bremen.de/info/reformprozess

Wenn Sie die VA-Nr. als Suchbegriff eingeben, kommen Sie direkt zu der genauen Beschreibung des Angebotes und zur Anmeldung.

Schulformübergreifende Angebote

nicht nur für Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Förderplanung im Team

Schulinterne Fortbildung

Martina Siemer
Meike Wittenberg

Kontakt: msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451

Förderplanung mit dem digitalen Förderplaner

Schulinterne Fortbildung

Anke Schley u.a.

Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 14451

Intelligenz- und Förderdiagnostik im WISC-IV (vorher: HAWIK-IV)

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 60305**

6. und 13. Februar 2013; 15 – 18 Uhr

Dr. Monika Daseking

OLFA Oldenburger Fehleranalyse

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 60306**

Verbesserung des Rechtschreibunterrichts – Kompetenzen erkennen und fördern

1. März 2013, 12 -16 Uhr

Prof. Günther Thomé
Maria Fleiter

Steuern oder untergehen

Workshop **VA-Nr.: 65306**

Veränderungsprozesse inklusiver Schulentwick - lung beim Umgang mit verhaltensgestörten Schü- lerinnen und Schülern

14. März 2013, 15.30 – 19.00 Uhr

Christiane Mettlau

Umgang mit Kindern, die besonders auffallen

Workshop **VA-Nr.: 65304**

Handwerkskoffer der Entwicklungspädagogik (ETEP)

9. April 2013, 9 – 16 Uhr

Susanne Eßer

Bindungsunsichere Schülerinnen und Schüler unterstützen

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 65303**

7. März 2013, 15 – 18 Uhr

Sibylle Roehr
Inken Lauenstein

Trauma und seine Folgen

Zentrale Fortbildung **VA-Nr.: 60309**

11. März 2013, 15 – 18 Uhr

Margareta Udolf

Fortbildungen

für Schulsozialarbeiter/innen (BuT)

Unterstützte Kommunikation

Zentrale Fortbildungsreihe

Wie fange ich an? **VA-Nr.: 60301**

6. April 2013, 9 – 17 Uhr

Michael Evers

Unterstützte Kommunikation in Schule und Unterricht **VA-Nr.: 60302**

4. Mai 2013, 9 – 17 Uhr

Marie Just

Visualisierung in der Unterstützten Kommunikation **VA-Nr.: 60303**

25. Mai 2013, 9 – 17 Uhr

Annekatrin Kelz

Sterben und Tod, auch ein Thema für die Schule

Zentrale Fortbildung **VA -Nr.:60308**

20. Februar 2013,

13. März 2013,

10. April 2013,

15. Mai 13, jeweils 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort:
Hospiz Horn e.V.,
Riekestr. 2, 28359 Bremen

Margrit Ruzicka

Bremer Jugendhilfe meets Schulsozialarbeit

VA-Nr.: 710131818

18. Juni 2013, 14 – 17 Uhr

in der Diakonischen Jugendhilfe Bremen,

Findorffstraße 22-24, Bremen

Ruth König
Mädchenhaus Bremen

„Heimspiel“ -

Kurzfilm zur Gewaltprävention mit Jugendlichen

VA-Nr.: 71010

13. März 2013, 13 -16 Uhr

Dennis Rosenbaum

Beteiligungsprojekte an Schulen

VA-Nr.: 71014

28. August 2013, 9 – 17 Uhr

Anne Dwertmann
Jens Singer

Raus aus dem Quartier, rein in die Lebenswelt

VA-Nr.: 71015

5. Juni 2013, 9 – 17 Uhr

Frank Dölker

Soziales Lernen in der Grundschule

VA-Nr.: 71016

22. Mai 2013, 13 – 17 Uhr

Meike Albrecht

Die Friedenstreppe

ein Verfahren zur Konfliktlösung **VA-Nr.: 71017**

11. April 2013, 14 – 18 Uhr

Sabine Messer
Cordula Heidemann

Schulentwicklung professionell steuern

Angebote für Schulleitungen, Jahrgangsteam- und ZuP-Leitungen

Der Bereich „Schulentwicklung professionell steuern“ setzt die bewährten Schwerpunkte fort: Jahrgangsteams kompetent leiten, Unterstützung der ZuP-Leitungen und die Förderung der Annahme des Coachingangebotes durch die Schulleitungen.

In der jetzigen Phase des Projektes „Schulen im Reformprozess“ gilt es, die in den Schulen im Prozess an vielen Stellen aufgebauten Kompetenzen zu stärken und für den schulinternen Transfer zu nutzen. Ob und wie das gelingt, ist von Schule zu Schule unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von der Qualität der Arbeit der Führungskräfte auf der mittleren Ebene ab. Hier sind zurzeit besonders die ZuP-Leitungen und die Jahrgangsleitungen in der Verantwortung. Auf ihre Kompetenzentwicklung ist deshalb ein weiterer großer Teil des Unterstützungsangebotes zugeschnitten.

Für die **Jahrgangsleiter/innen bzw. die Lehrkräfte, die sich für diese Funktion bewerben** wollen, wird der im letzten Jahr begonnene Qualifizierungszyklus mit drei Modulen fortgesetzt. Aufgrund der starken Nachfrage startet der Zyklus im Frühjahr 2013 in eine neue Runde.

Für die **Jahrgangsleitungen** wird eine Methode kollegialer Beratung zur Verfügung gestellt, die im Projekt „Lehrer im Team“ von Schulleitungen in Bremen entwickelt und mit Erfolg praktiziert worden ist. Daneben wird das Handbuch für Jahrgangsleitungen digital zugänglich gemacht.

Die Qualifizierung der **ZuP-Leitungen** war bisher auf die besonderen Anforderungen der Leitung des ZuP ausgerichtet, auf die Einbindung der ZuP in die Schulorganisation, auf die interne und externe Kommunikation, auf die Kompetenzprofile und Arbeitsstruktur im ZuP und auf die Kooperation in der Schule. Die Umsetzung der Qualifizierung in die Praxis wird auf Wunsch in der Transferphase weiterhin unterstützt.

Die Stärkung der Führungskräfte in ihrem direkten Praxisfeld ist das Ziel des **Coaching-Angebotes für Führungskräfte.** Um den Zugang zu erleichtern, werden Coaches vermittelt und eine Anschubfinanzierung für Coaching-Leistungen externer Dienstleister gewährt.

Fortsetzung Qualifizierungszyklus ”Jahrgangsteam leiten”

VA-Nr.: 81201

Modul 3:

Rechtliche Rahmenbedingungen, Personalführung und –einsatz, kollegiale Beratung und Unterstützung

13. Februar 2013, 9 – 17 Uhr

Modul 4:

Qualitätsentwicklung im Unterricht: das Team als professionelle Lerngemeinschaft

23. April, 15 – 18 Uhr und
24. April 2013, 9 – 17 Uhr

Modul 5:

Kooperation und Kommunikation in der inklusiven Schule (Förderplanung, ZuP, REBUZ)

30. Mai 15 – 18 Uhr und
31. Mai 2013, 9 – 17 Uhr

Leitung: Maren Schleiff, Franz Wester

Start Qualifizierungszyklus neu ”Jahrgangsteam leiten”

Qualifizierungsprogramm **VA-Nr.: 81202**

für Jahrgangsleiter/innen und Lehrkräfte, die sich auf die Aufgabe vorbereiten wollen; Umfang: ca. 50 Std.;

Startveranstaltung/Modul1:

Rolle und Aufgaben der Jahrgangsleitungen in der Schule

11. März 2013, 9 – 17 Uhr

Modul 2:

Methoden und Instrumente der Teamentwicklung

Modul 3:

Rechtliche Rahmenbedingungen, Personalführung und –einsatz, kollegiale Beratung und Unterstützung

Modul 4:

Qualitätsentwicklung im Unterricht: das Team als professionelle Lerngemeinschaft

Modul 5:

Kooperation und Kommunikation in der inklusiven Schule (Förderplanung, ZuP, REBUZ)

Leitung: Astrid Becker, Maren Schleiff

Jahrgangsteams kompetent leiten

Kollegiales Coaching

- Kollegialer Austausch und Beratung, verbunden mit der Einführung in die Methode kollegialer Fallberatung (Angelehnt an Peer Review) in der Fassung aus dem LIT -Projekt; sowohl innerschulisch als auch schulübergreifend und jahrgangsorientiert möglich
- Aufarbeitung des Handbuchs für Jahrgangsleitung in einer digitalen Variante

Kontakt: Astrid Becker
abecker@lis.bremen.de
Tel.: 0421- 361 2503

Fortbildung für Leitungen der Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP)

Unterstützung der Transferphase sowie besondere Fortbildungsangebote zu thematischen Schwerpunkten, ausgerichtet auf die spezifischen Anforderungen der Leitung des ZuP - auf Nachfrage!

Verantwortlich:

Petra Köster-Gießmann
Martina Siemer

Kontakt: Petra Köster-Gießmann
pkoester-giessmann@lis.bremen.de

Coaching für Führungskräfte

Wenn Sie die finanzielle Unterstützung von Coaching-Leistungen externer Anbieter für schulische Führungskräfte in Anspruch nehmen möchten, melden sich gern :

Kontakt: Christian Buchberger
cbuchberger@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 161600

Beratung und Unterstützung im Prozess

In der aktuellen Phase der Schulen im Reformprozess verstetigen sich die Strukturen inklusiver Schulentwicklung. Erfahrungen werden ausgewertet und weitergegeben, schulspezifisches Wissen über das Management von Entwicklungen entsteht und es wächst das Potenzial zur Selbstorganisation. Allerdings gilt es, so viele Baustellen gleichzeitig aktiv zu bearbeiten, dass in manchen Fällen nur gezielte Unterstützung und Begleitung im Prozess über schwierige Phasen hinweghelfen kann.

Über die **Agentur Schulentwicklung (AgSE)** haben alle Schulen Zugang zu den Kompetenzen in der Unterrichts- und Schulentwicklung und der Gestaltung einer lernförderlichen Schulkultur im Landesinstitut für Schule (LIS). Die AgSE vermittelt aus einem akkreditierten Referentenpool auch externe Anbieter, wenn die Schulen dies wünschen oder Ressourcen im LIS zeitgerecht nicht zur Verfügung gestellt werden können, oder Hospitationen an „Good-Practice"-Schulen.

Kontakt: Agentur Schulentwicklung
agentur@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 4503

Netzwerke für inklusiv arbeitende Klassenteams

Die Netzwerktreffen dienen dem Austausch und der gemeinsamen Beratung; die Themen werden von den Teilnehmenden eingebracht.

VA-Nr.: 65314

Klassenteams (Schwerpunkt W&E) in den Jahrgängen 1 und 2 der Primarstufe

Moderation: Insa Gildemeister, Martina Siemer

VA-Nr.: 65313

Klassenteams im Jahrgang 5 der Oberschule

Moderation: Insa Gildemeister
Martina Siemer

Termine unter www.lis.bremen.de/fortbildung

Kontakt: Martina Siemer
msiemer@lis.bremen.de
0421 361 14451

Supervision und Coaching für Lehrkräfte in Schulen im Reformprozess

- Einzelsupervision und –coaching
- Teamsupervision für Klassen- und Jahrgangsteams
- Kollegiale Supervision
- Kollegiale Hospitation

sind Formen einer berufsbegleitenden Beratung. Sie helfen Einzelnen oder Teams, die Qualität der beruflichen Arbeit zu sichern, zu verbessern und sich professionell weiterzuentwickeln. Damit trägt Supervision wesentlich zur Erhaltung der Motivation und des beruflichen und persönlichen Wohlbefindens bei.

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Kollegiale Beratung und Inklusion

VA-Nr.: 12-72122

Inklusion erfordert ein hohes Maß an Kooperation und Reflexionsbereitschaft, um Schülerinnen und Schüler optimal zu unterstützen. Kollegiale Supervision unter qualifizierter Anleitung ermöglicht Klärung, emotionale Entlastung und Lösungen für konkrete „Fälle“.

Feste Gruppe, über den Zeitraum eines Jahres im Abstand von vier Wochen.

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Gut beraten?! Sonderpädagogische Beratung in der Inklusion

Beratungskompetenz erhalten und erweitern durch Fallarbeit und Supervision

Austausch über die eigene Beratungstätigkeit unter professioneller Anleitung und die Bearbeitung eigener Fälle stehen im V ordergrund. Fachliche Inputs erwei - tern und vertiefen die Gesprächs- und Beratungskompetenzen.

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Gelassen und souverän im Schulalltag

schulübergreifende Supervisionsgruppe

Die Freude am Beruf bewahren und etwas für sich tun!

In dieser Supervisionsgruppe werden berufliche Fragen und Probleme reflektiert und bearbeitet, um individuelle Stärken und Potentiale zu erkennen, einen professionellen Umgang mit beruflichen Anforderungen zu entwickeln und neue Perspektiven zu gewinnen. Integriert sind Fortbildungsanteile zu Kommunikation/Gesprächsführung sowie zum Umgang mit Stress/Belastungen.

Feste Gruppe, Treffen im Abstand von 4 W ochen. Start Schuljahr 2013-14

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Didaktisches Coaching

Konkrete Situationen aus dem Unterricht werden anhand von Beobachtungen oder V ideodokumentationen aufbereitet und im Team unter vorher vereinbarten Gesichtspunkten ausgewertet und dokumentiert, beraten und unterstützt von Moderatorinnen und Moderatoren für Unterrichtsentwicklung.

Kontakt: Franz Wester
fwester@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10979

Einführung in das fachdidaktische kollegiale Coaching

Workshop

geplant für Herbst 2013; Anmeldungen ab Mai 2013 möglich

Im didaktischen Coaching können Teams an das Fachdidaktische kollegiale Coaching herangeführt werden. Es fördert die Qualität der Kooperation als Ko-Konstruktion und stärkt die fachorientierte Qualitätsentwicklung im Fachunterricht. In der Schweiz ist das Konzept unter Federführung von Prof. Dr. F. Staub adaptiert und sein Einsatz evaluiert worden. Das Konzept, die Erfahrungen damit und die mögliche Einbindung in die Schullandschaft Bremen sind Gegenstände eines Workshops für Führungskräfte.

Kontakt: Franz Wester
fwester@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10979

Gesund in stürmischen Zeiten

Schulinterne Fortbildung

Individuelle und gemeinsame Ressourcen und Kompetenzen werden gestärkt, um den Umgestaltungsprozess der Schule aktiv und gesund mitgestalten zu können.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass ein auswärtiger Tagungsort für diese Fortbildung sinnvoll ist.

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf

Beratung und Prozessbegleitung von Schulen

Bei der systematischen Einbindung von Gesundheitsförderung in den Prozess der Schulentwicklung werden Lehrkräfte und Schulleitungen unterstützt durch Gesundheitsmoderator/innen des LIS. Mit dem Einsatz von „IEGL“ (ein internetbasiertes, diagnostisches Instrument zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf) können personen- und schulbezogene Daten zur Gesundheit und zu Gesundheitsressourcen erfasst werden, deren Auswertung online und anonym erfolgt. Geschulte Moderatorinnen und Moderatoren aus dem LIS beraten und unterstützen Sie dann bei der Auswertung und beraten bzw. begleiten Sie bei der Planung und Umsetzung weiterer konkreter Schritte.

Kontakt: Susanne Poppe-Oehlmann
spoppe-oehlmann@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 8196

Liane Adam
ladam@lis.bremen.de,
Tel.: 0421 361 16051

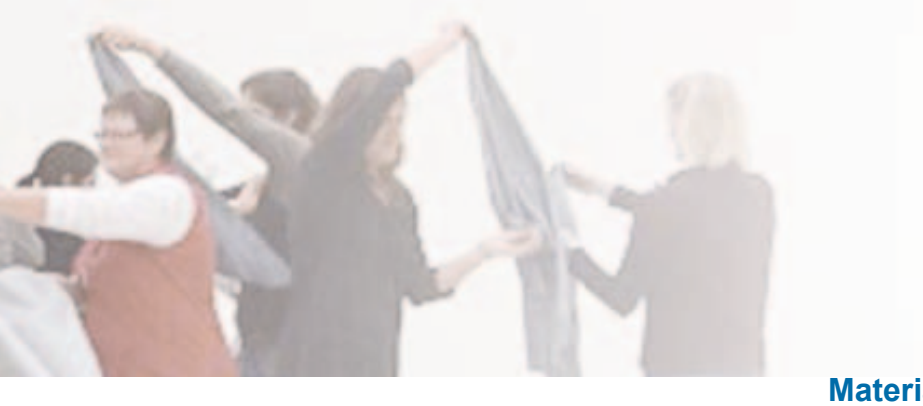
Medienkonzept an Oberschulen

Prozessberatung

An vier Treffen innerhalb eines Jahres begleitet das Zentrum für Medien des LIS die Jahrgangsteams auf dem Weg zu einem guten Medienkonzept.

Anhand von Planungsrastern, Checklisten und Beispielen wird aufgezeigt, wie die Integration von Medien in den Unterrichtsallgelingen kann. Ausgangspunkt des Medienkonzeptes ist der individualisierende Unterricht, die Leitfrage lautet: Wie kann die Qualität des Lernens mit dem Einsatz von Medien verbessert werden?

Kontakt: Dr. Rainer Ballnus
rballnus@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 3178



Materialsammlungen im Netz

auf: www.lis.bremen.de/info/reformprozess

oder auf CD

Virtuelle Fundgruben auf den Seiten des Landesinstituts für Schule und eine CD, in denen Lehrerinnen und Lehrer und Schulleitungen Unterstützung in der Selbstorganisation der Schul- und Unterrichtsentwicklung finden können:

Transferplattform

Erfahrungen aus unterschiedlichen Projekten zur Qualitätsentwicklung in Bremer Schulen wurden ausgewertet. Jetzt stehen Implementationsstrategien, Materialsammlungen, Fortbildungsangebote und Informationen über Bremer Hospitationsschulen zur Verfügung.

Methodenbox Selbstevaluation

Eine umfangreiche Materialsammlung, mit der sich Unterrichtsgestaltung, Schulklima, Elternbeteiligung, Schulleitungshandeln und viele weitere Fragestellungen praxisnah und methodisch kontrolliert überprüfen lassen.

Teamtool

In zehn Schritten wird beschrieben, wie aus einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern ein Team werden kann. Dazu werden Materialien zum Download bereitgestellt, die bereits in anderen Teams erfolgreich eingesetzt wurden.

Lernen in der Studienzeit/im Lernbüro

Auf einer CD werden Materialien aus Bremer Schulen systematisch der Struktur des Lernarrangements „Studienzeit/Lernbüro“ zugeordnet. Zu den Materialien gibt es jeweils eine Einführung und Hinweise auf vertiefende Lektüre.

Kontakt: Franz Wester
fwester@lis.bremen.de
Tel.: 0421 361 10979

Joseph S. Renzulli

Die Welt verändern … ein Leben nach dem anderen

Nachdem Melanie, eine Schülerin im fünften Schuljahr, wiederholt im Bus einen weinenden kleinen Jungen beobachtet hatte, setzte sie sich neben ihn und fing ein Gespräch an. „Du verstehst das nicht“, sagte Tony, ein Erstklässler, dessen Gesicht hinter der dicksten Brille, die Melanie je gesehen hatte, praktisch verschwand. „Siehst du diese Brille? Ich bin halb blind. Die Jungen stellen mir Beinchen und lachen mich aus. Ich habe spezielle Schulbücher, aber die Bücher in der Schulbibliothek kann ich nicht lesen.“

Noch am selben Tag ging Melanie zu ihrem Förderlehrer und fragte ihn, ob sie Tonys Fall zum Type III Jahresprojekt (Enrichment-Modell nach Renzulli) machen könnte. Die nächsten Tage über erstellten Melanie und ihr Förderlehrer einen Plan, dessen erster Punkt vorsah, dass die Jungen, die Tony immer geärgert hatten, freundlich dazu gebracht werden, ihr Verhalten zu überdenken: Einige der größeren und angesehenen Jungen und Mädchen holten Tony vom Schulbus ab und setzten sich in der Schulkantine zu ihm.

Um Tonys Leseinteresse festzustellen, stellte Melanie ihm dann eine Reihe von Fragen, die sie dem sogenannten Interest-A-Lyzer entnommen hatte. Zur Herstellung von Büchern im Großdruck mit Sport- und Abenteuergeschichten rekrutierte sie dann einige der besten SchülerInnen als AutorInnen und die besten KünstlerInnen der Schule, um diese Bücher zu illustrieren. Sie selbst war Herausgeberin und Produktmanagerin dieser Serie.

Während das Projekt in den folgenden Monaten voranschritt, veränderte sich Tonys Haltung zur Schule merklich. Er wurde zu einer lokalen Berühmtheit, und andere SchülerInnen liehen sich sogar Tonys Bücher aus der Bibliothek aus. Aus Melanies kreativen Ideen und ihrer pragmatischen Umsetzung entwickelte sich ein tiefes Einfühlungsvermögen und ein Gespür für menschliche Bedürfnisse; sie setzte ihre Talente für eine gute Sache ein. Auf ihr Engagement hin befragt, antwortete Melanie einfach: „ Es hat zwar nicht die Welt verändert, aber es hat die Welt eines kleinen Jungen verändert.“

(Joseph S. Renzulli: Einen Erweiterung des Begabungsbegriffes unter Einbeziehung co-kognitiver Merkmale; in: C. Fischer, F.J. Mönks, E. Grindel: Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung, Berlin 2008, S. 54 f)

www.lis.bremen.de